

# Ein Bewegungszentrum für die Jüngsten

Autor(en): **Leonardi Sacino, Lorenza**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **8 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-991743>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ein Bewegungszentrum für die Jüngsten



CDS

## Keine Kinderkrippe

► Babyturnen, Babyschwimmen, Judo für die Kleinsten, Zirkusatelier, Einstieg ins Lesen: Dies sind nur einige der vielen Aktivitäten, die für Drei- bis Siebenjährige in der Spiel- und Sporthalle angeboten werden, und zwar werktags am Vor- und Nachmittag, ausser während der Schulferien. Das Projekt will zwei grundlegende Aspekte im Leben von Vorschulkindern verbinden, nämlich Bewegung und das Spielen mit Gleichaltrigen; eingeweiht wurde die Sporthalle im August 2005. «Auch in unserem Kanton lässt sich ein Mangel an Infrastrukturen für Kinder im Vorschulalter beobachten», stellt Anne Thévoz, Sachbearbeiterin beim Sportamt der Stadt Neuenburg, fest. «Unsere Spiel- und Sporthalle ist keine Krippe, wir wollten auch nie, dass sie eine wird.

Wir bieten den Eltern die Möglichkeit, uns ihre Kinder einen halben Tag lang anzuvertrauen, insbesondere sollen Kinder aber die Gelegenheit haben, motorische, handwerkliche und intellektuelle Tätigkeiten auszuüben, die ihrer Entwicklung förderlich sind.» Sowohl vor- als auch nachmittags werden die Kinder (maximal 32 pro Halbtage) von zwei Erwachsenen betreut: einer Kindergärtnerin oder Sozialpädagogin und einem/einer Sportlehrer(in) oder -leiter(in). Etwa 120 Kinder haben an der ersten Runde teilgenommen, die Ende Oktober zu Ende ging. Verschiedene Angebote stehen zur Auswahl; üblicherweise nehmen die Kinder an einem ganzen Kurs teil, der sich über zwölf Wochen erstreckt. Sie verbringen dann jede Woche einen Halbtage im CDS, immer am selben Wochentag. Das kostet pro Woche 30 Franken, der ganze Kurs beläuft sich auf 360 Franken. «Wir würden gerne günstigere Preise anbieten, aber unsere Spiel- und Sporthalle erhält keine Subventionen. Entscheidend ist jedoch, dass wir schon ein halbes Jahr nach der Eröffnung unser Hauptziel erreicht haben: die Kinder zu Bewegung anzuhalten, und zwar so, dass sie Freude daran haben!» //

**Stadt Neuenburg //** Im vergangenen August wurde ein Betreuungsangebot für Kinder zwischen drei und sieben Jahren eröffnet, das viele Bewegungs- und Sportmöglichkeiten bietet. Ein Besuch vor Ort machte deutlich: Im «Centre de découverte sportive» (CDS) ist was los!

*Lorenza Leonardi Sacino*

► Ein grosses, cremefarbenes Gebäude. Auf den ersten Blick denkt man an eine Fahrzeughalle oder an ein Lagerhaus. Ein Blick durch das Fenster der schweren Eisentüre genügt, um zu wissen, dass sich drinnen etwas anderes abspielt: Eine ganze Kinderschar ist da am Spielen, das Stimmengewirr dringt bis nach draussen. Die Bewegungslektion vom Donnerstagnachmittag – sie ist auf Kraft, Ausdauer und Wendigkeit ausgerichtet und wird als «Einführung in den Sport» bezeichnet – ist zu Ende, aber die kleinen Sportlerinnen und Sportler zeigen keine Anzeichen von Müdigkeit. Dabei sind sie fast pausenlos von einem Malstab zum anderen gerannt, und zwar bei einem Mannschaftsspiel unter der Leitung von Anne-Marie Sandoz, Sozialpädagogin und Sportlehrerin, und Paolo Da Silva, Tanzlehrer. Die geröteten Wangen und die glänzenden Augen beweisen, dass sie auf ihre Rechnung gekommen sind.

## Von einer Aktivität zur andern

Einige Kinder stürzen sich auf die grossen Holzkonstruktionen (siehe Kastentext), die in der Mitte des Raums aufgebaut sind, da wo auch die Tanzstunden stattfinden. Aber jetzt gibt es eine Bewegungspause. Anne-Marie Sandoz dirigiert die Kinder von den Seilen und Sprossen und schickt sie zu ihren Kameradinnen und Kameraden in einen anderen Raum, mit Kindertischen und -stühlen. Da werden die Kinder zu kleinen Künstlern: Heute stechen sie mit Backformen Weihnachtsmotive aus farbiger Knete aus, die die Betreuer anschliessend in den Ofen schieben. «Ein Geschenk für meine Mama, wenn ich nach Hause komme», verrät uns der vierjährige Arturo. Nachdem sie ihr Kunstwerk der Betreuerin übergeben haben, rennen Noé, Matteo und Damien zu einem kleinen Raum voller Spielzeuge. Die drei Buben haben sich in der SSH kennen gelernt und spielen gerne miteinander.





Vista Wellness

### Sichtbare Fortschritte

Kurz vor der Zvieripause macht sich Paolo Da Silva daran, Brot und Schokolade für die Kinderschar vorzubereiten, die inzwischen fast vollzählig auf den grossen Holzkonstruktionen im Tanzraum herumklettert und dabei fröhlich herumschreit. Annemarie Sandoz gönnt sich eine Verschnaufpause und erzählt von den Fortschritten, die sie bei vielen der Kinder seit Kursbeginn beobachten konnte: «Bei einigen liess die Koordination zu wünschen übrig. Andere hatten Mühe, den richtigen Rahmen zu finden; es gelang ihnen nicht, im entscheidenden Moment die erforderliche Position einzunehmen. Inzwischen geht das jedoch viel besser.» Loïc sitzt auf dem Schoss der Pädagogin. Er ist fünf Jahre alt und kommt aus der Ukraine. «Anfänglich hatte auch Loïc leichte motorische Störungen; dass er die hier angebotenen Kurse regelmässig besucht, hat ihm viel geholfen.» Am Zvieritisch sind die Gäste der Spiel- und Sporthalle auf einmal viel ruhiger und reden leiser als zuvor. Nur noch eine Stunde, dann werden sie von ihren Eltern abgeholt. Die Müdigkeit nach einem gut ausgefüllten Nachmittag mit viel Bewegung wird immer fühlbarer ... //

### Vorerst in der Romandie, bald in der Deutschschweiz?

► Ein grosser Teil des Materials im «Centre de découverte sportive» (CDS) stammt von der Firma Vista Wellness, Bôle NE. In der Sporthalle fällt der Blick der Besucher sofort auf zwei riesengrosse Holzkonstruktionen. Sie tragen Netze, auf denen man versuchen kann, im Gleichgewicht zu bleiben, sowie Seile und Sprossen, an die man sich hängen oder die man zum Klettern benützen kann. Sie sind stufenweise angeordnet, so dass man aus einer einfachen Position heraus nach und nach die Vertikale erreicht, für Kinder zwischen vier und acht Jahren geeignet und ihrer Grösse angepasst. «Sie wurden so konzipiert, dass Kinder dieser Altersstufe – für die nur sehr beschränkte Bewegungsangebote bestehen – Gleichgewicht, Koordination, Kraft und Mut verbessern können», erklärt Bernard Prébandier, Direktor von Vista Wellness. Dem CDS ebenfalls zur Verfügung gestellt wurden aufblasbare Boxkissen, die völlig harmlos sind und an denen sich die Kinder austoben und ihre Aggressivität kanalisieren können. Die Neuenburger Firma, die es sich zur Philosophie gemacht hat, den Kindern Tag für Tag Bewegungsmöglichkeiten anzubieten, will die Spiel- und Sporthalle zu einem Kompetenzzentrum in Sachen Bewegung und Sport mit Kindern für die Romandie ausbauen. Ein analoges Zentrum ist in der Deutschschweiz vorgesehen. Es ist noch nicht bekannt, wo es stehen soll, aber Verhandlungen laufen bereits. «Wir möchten in diesem Bereich eine Weiterbildung einführen und die beiden Zentren als Laboratorien benützen, wo wir unsere Produkte testen, ihre Entwicklung optimieren und den Erfahrungsaustausch pflegen können.» //

► [www.vistawellness.ch](http://www.vistawellness.ch)  
Kontaktadresse: [office@vistawellness.ch](mailto:office@vistawellness.ch)